

Bericht zur Verkehrssicherheitslage 2022 in der Stadt Salzgitter

Vorbemerkung

Die Berichterstattung bezieht sich auf alle polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle in der Stadt Salzgitter außerhalb der Bundesautobahnen. Diese liegen im Zuständigkeitsbereich des Polizeikommissariats BAB der Polizeiinspektion Braunschweig und werden im Rahmen der dortigen Pressearbeit dargestellt.

Unfälle mit schwerem Personenschaden (VU SP) sind Unfälle mit Getöteten oder Schwerverletzten*.

* Verletzte, die unmittelbar zur stationären Behandlung mindestens 24 Stunden in ein Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als Schwerverletzte.

Bei der Betrachtung der Unfallzahlen bzw. dem Vergleich mit den Vorjahren ist das aufgrund der Sars-Covid-19-Pandemie deutlich veränderte Mobilitätsverhalten zu berücksichtigen.

1.1 Unfallzahlen 2022

Die Gesamtzahl der Unfälle ist analog des Landestrends und der regionalen Entwicklung gestiegen – von 2585 auf 2689.

Leider hat sich aber auch die Zahl der Unfälle bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden dem Niveau vor der Pandemie genähert.

So wurden im Jahr 2022 293 Unfälle mit Personenschaden verursacht, im Vorjahr waren es lediglich 267, und die Zahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden ist von 32 auf 46 gestiegen.

29 dieser Unfälle wurden innerhalb und 17 außerhalb der geschlossenen Ortschaft verursacht.

1.2 Unfallfolgen

1.2.1 getötete Personen

2022 verunfallten eine 26jährige Pkw-Führerin, ein 29jähriger und ein 33jähriger Pkw-Führer sowie ein Motorradfahrer im Alter von 25 Jahren tödlich.

1.2.2 verletzte Personen

Während 2021 lediglich 38 Personen schwer verletzt worden waren, trugen im vergangenen Jahr 46 Personen Verletzungen davon, die eine stationäre Behandlung erforderlich machten.

Die Zahl der Leichtverletzten ist von 301 auf 339 gestiegen.

1.3 Unfallbeteiligte

Schwer verletzte Personen nach Art der Verkehrsteilnahme und Altersgruppen waren 2022 wie folgt zu verzeichnen:

15 Radfahrende (davon 4 mit einem Pedelec), 3 Fußgänger, 4 Fahrer motorisierter Zweiräder und 19 Pkw-Insassen. Hinzu kommen 1 schwer verletzte Reiterin, 1 schwer verletzter E-Scooter-fahrer und 3 Insassen von Lkw oder anderen Kfz.

5 Kinder, 2 Jugendliche von 15 – 17 Jahren, 4 Personen im Alter von 18 – 24 Jahren, 26 Verkehrsteilnehmende im Alter von 25 bis 64 sowie 1 Person älter als 64 und 8 Personen älter als 74 Jahre.

2 Kinder verunfallten schwer als Kfz-Insassen, 2 mit dem Fahrrad und eines zu Fuß gehend.

Alle schwer verletzten 18-24jährigen verunfallten als Pkw-Insassen, 7 Personen dieser Altersgruppe verursachten einen Unfall als Kfz-Führende infolge Fehler beim Abbiegen (3 x), nicht angepasste Geschwindigkeit (2 x), zu geringem Abstand, Alkohol- bzw. Btm-Beeinflussung (1 x) bzw. „anderer Fehler“ (1 x).

Von den Schwerverletzen, die älter als 64 waren, waren 5 als Rad- und 2 als Pedelec-Fahrende sowie 2 als Pkw-Insassen beteiligt.

3 Pkw-Führende verursachten einen VU SP. Ursachen waren 2 x Fehler beim Abbiegen, 1 akuter Krankheitsfall.

2 Senioren verunfallten alleinbeteiligt bzw. aufgrund falschen Verhaltens mit dem Fahrrad

1.3.1 Radfahrende – weiterhin hohe (Mit-)Verursachungs-Quote

2021 waren 61 Unfälle unter Beteiligung von Fahrrädern (83,5 %) und 12 von Pedelecs (16,5 %) verursacht worden.

2022 waren 72 Fahrrad- und 18 Pedelec-Unfälle zu verzeichnen, so dass der Anteil der Pedelec-Beteiligungen auf 20 % gestiegen ist.

Dabei wurden 11 Rad- und 4 Pedelec-Fahrende schwer und 39 bzw. 13 leicht verletzt.

Im Vorjahr waren noch 7 Radfahrende und 2 Pedelec-Fahrende schwer verletzt worden; die Zahl leicht verletzter Rad-/Pedelec-Fahrer*innen lag bei 33/7.

Die Polizei rät dringend sich mit dem Pedelec durch eine ausgiebige Erklärung / Beratung beim Kauf, bzw. den Senioren durch spezielle Angebote der Verkehrswacht in Kooperation mit dem ADFC und dem Seniorenbüro der Stadt Salzgitter, mit diesem Verkehrsmittel vertraut zu machen.

3 der VU SP hat der Radverkehr durch das verbotswidrige Befahren von Geh- oder Radwegen in falscher Richtung zumindest mitverursacht. Weitere Ursachen waren Ablenkung (2x), Fahrfehler, Krankheitsfälle oder andere Fehler der Radfahrenden, so dass in Summe 8 von 15 VU SP durch den beteiligten Radverkehr verursacht wurden bzw. dieser maßgeblich zum Zustandekommen des Unfall beigetragen hat!

6 der schwer verletzten Radfahrenden erlitten z. T. schwere Kopfverletzungen, keiner von ihnen hatte einen Helm getragen.

1.3.2 zu Fuß Gehende

Die 3 in Salzgitter 2022 schwer verunfallten zu Fuß Gehenden hatten in 2 Fällen durch das Betreten der Fahrbahn ohne auf den fließenden Verkehr zu achten den Unfall verursacht.

1.3.3 E-Scooter – Kraftfahrzeuge und keine „Spiel-, Sport- oder „Spaßgeräte“!

Diese Fahrzeuge sind mittlerweile nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch im Zusammenhang mit Unfällen bzw. delinquenter Verhalten wahrnehmbar.

23 E-Scooter waren 2022 an Verkehrsunfällen beteiligt, dabei wurden 1 Person schwer und 15 Personen leicht verletzt.

Hauptursachen waren das Befahren von Gehwegen oder Fahrfehler, z. B. Überfahren von Bordsteinkanten oder Steinen.

Hinzu kommen 13 Fahren unter Alkoholeinfluss und, weitaus dramatischer, 70 Fälle in denen diese ohne Versicherungsschutz geführt wurden, wobei die polizeiliche Kontrolle und das eingeleitete Strafverfahren noch die „kleineren Übel“ sein dürften.

Im Fall einer Schadensverursachung oder Verletzung anderer Personen hat nämlich der Führer des E-Scooter sämtliche Kosten „aus eigener Tasche“ zu zahlen, da keine Versicherung dafür leistet.

Im Falle von Personenschäden kann das mitunter den finanziellen Ruin aller Beteiligten bedeuten.

1.4 personenbezogene Unfallursachen von VU SP

Neben den seitens des Fußgänger- oder Radverkehrs gesetzten Ursachen wurden die Unfälle mit Getöteten und Schwerverletzten insbesondere durch folgende Verstöße verursacht:

Fehler beim Abbiegen (8 x) und Geschwindigkeit (6 x).

„Jede Geschwindigkeitsüberschreitung hat Folgen“, gibt die Polizei zu bedenken. „Selbst wenn aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit kein Unfall verursacht wird, entfaltet sie eine erhebliche Gefährdung, zieht bei Kontrollen monetäre oder auch fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen nach sich bzw. verursacht nicht selten unnötige Geräusch- und Schadstoffemissionen, welche angesichts der aktuellen Klima- bzw. Energiekrise auch gesellschaftlich nicht zu akzeptieren sind.“

Ablenkung bleibt weiterhin ein Problem: 2020 waren 11, 2021 waren 15 und 2022 waren in Salzgitter 17 Unfälle, bei denen 3 Personen schwer und 11 leicht verletzt wurden, darauf zurückzuführen.

Auffälligste Ursache war erneut die Nutzung von Mobiltelefonen.

Hinzu kamen z. B. die Suche oder der Blick nach Gegenständen im Fahrzeug, wie die Geldbörse oder eine Blumenvase

1.5 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

2022 wurden in der Stadt Salzgitter 44 Unfälle unter Alkoholbeeinflussung verursacht, dabei wurden 6 Personen schwer und 14 leicht verletzt.

Eine Btm-Beeinflussung konnte bei 4 Unfällen, 3 davon mit Leichtverletzten, festgestellt werden.

Die Zahl der festgestellten folgenlosen Fahrten unter Alkohol ist von 145 auf 165 gestiegen, die festgestellten Fahrten unter Drogeneinfluss entsprechen mit 107 dem Vorjahr.

„Berauschende Mittel und die Teilnahme am Straßenverkehr passen nicht zusammen und werden weiterhin ein Schwerpunkt unserer Maßnahmen bleiben.“, so der stellvertretende Leiter Einsatz der Polizeiinspektion Jürgen Woelke.

1.6 ausgewählte Unfallszenarien

1.6.1 Schulwegunfälle

2022 wurde polizeilich kein Unfall eines Kindes auf dem Schulweg aufgenommen.

1.6.2 Baumunfälle

12 Unfälle mit Personenschaden außerhalb geschlossener Ortschaften endeten mit einem Anprall an Baum (Vorjahr 8), dabei wurden 3 Personen getötet (1), 4 Personen wurden schwer (6) und 5 leicht (6) verletzt.

Örtliche Unfallhäufungen liegen dabei nicht vor.

1.6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

679 Unfallverursacher hatten sich im Jahr 2021 unerlaubt von der Unfallstelle entfernt, im Jahr 2022 waren es 700. Die Zahl der aufgeklärten Fälle sank zwar von 266 auf 257, trotzdem wurde mehr als ein Drittel der Unfallflüchtigen ermittelt – mit den entsprechenden Folgen, wie Strafverfahren, Fahrverbot oder Entzug der Fahrerlaubnis sowie Regressforderungen Ihrer Kfz-Versicherung.

Im Vorjahr wurde bei 22 Unfällen Personenschaden verursacht, 2023 waren es 27 Fälle, dabei konnten 17 flüchtige Verursachende im Nachhinein ermittelt werden.

1.6.4 Wildunfälle

Die Zahl der Wildunfälle in der Stadt Salzgitter ist wieder angestiegen – von 154 auf 189. Auffälligste Strecke war die Nord-Süd-Straße in Höhe der alten Mülldeponie.

1.7.1 Unfallhäufungsstellen

Bei der 3-Jahres-Betrachtung 2020 bis 2022 von Unfällen mit Personenschaden hat sich aufgrund der Unfallzahlen 2022 eine Unfallhäufungsstelle an der Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße / Neißestraße ergeben.

2. Schwerpunkte polizeilicher Verkehrssicherheitsarbeit 2023

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen zur Senkung der Zahl von Fahrten unter dem Einfluss berausgender Mittel stehen folgende Schwerpunkte auf der Agenda:

- Erhöhte Überwachung von Geschwindigkeitsverstößen als Ursache für schwerste Unfallfolgen, bislang durchschnittlich 3 Kontrollen pro Woche
- Problemfeld E-Scooter
- Präventive und repressive Maßnahmen zu „Rücksichtnahme im Straßenverkehr“